

Kleine Anfrage

des Abg. Sebastian Cuny SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

**Verspätungen und Zugausfälle auf der Bahnstrecke von
Weinheim nach Fürth (Odenwald)**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie oft ist die Regionalbahn RB 69 auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) von Januar 2022 bis Juni 2024 ausgefallen (bitte aufgeschlüsselt nach Monatsschritten)?
2. Wie hat sich auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) die Pünktlichkeit der Regionalbahn RB 69 von Januar 2022 bis Juni 2024 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt in Monatsschritten)?
3. Wie viele Zugausfälle und Zugverspätungen der Regionalbahn 69 sind jeweils auf Baustellen, Betriebsstörungen und Arbeitsniederlegungen auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth seit Januar 2022 zurückzuführen?
4. Pönalezahlungen in welcher Höhe sind dadurch angefallen?
5. Wie häufig musste ein Schienenersatzverkehr auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) seit Januar 2022 organisiert werden?
6. Welche Maßnahmen werden seitens der Verkehrsunternehmen, die den Schienennahverkehr zwischen Weinheim und Fürth (Odenwald) betreiben, unternommen, um Zugverspätungen und -ausfälle zu reduzieren?
7. Wie bewertet die Landesregierung die Verlässlichkeit der Regionalbahn RB 69 Weinheim–Fürth (Odenwald), unter Darlegung, wie sie dies begründet?
8. Was hat die Landesregierung unternommen, um diese Missstände abzustellen?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Verlässlichkeit der Regionalbahn RB 69 im Vergleich zu anderen Regionalbahn-Linien, die im Auftrag des Landes unterwegs sind?

10. Falls die Landesregierung beabsichtigt, das Zugangebot auf der Strecke von Weinheim nach Fürth (Odenwald) auszudünnen – wie begründet sie dies?

5.8.2024

Cuny SPD

Begründung

Aufgrund von Baustellen, Betriebsstörungen und Arbeitsniederlegungen kommt es auf der Bahnstrecke zwischen Weinheim und Fürth (Odenwald) zu regelmäßigen Verspätungen und Zugausfällen. Durch diese Kleine Anfrage soll ermittelt werden, wie viele Verspätungen und Zugausfälle auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) seit 2022 registriert wurden, welche Pönalezahlungen dadurch angefallen sind und was das Verkehrsministerium unternommen hat, um diese Missstände abzustellen.

Die Nebenbahnstrecke von Weinheim nach Fürth ist von großer Bedeutung für die Menschen im Odenwald. Sie verbindet sie mit dem Bundeslandübergreifenden Mittelzentrum in Weinheim und bietet am dortigen Hauptbahnhof über die Main-Neckar Eisenbahn Anschluss nach Mannheim, Heidelberg und Frankfurt.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 23. September 2024 Nr. VM3-0141.5-32/99/3 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie oft ist die Regionalbahn RB 69 auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) von Januar 2022 bis Juni 2024 ausgefallen (bitte aufgeschlüsselt nach Monatsschritten)?

Die Linie RB 69, die auf genannter Strecke verkehrt (zum überwiegenden Teil auf dem Gebiet des Landes Hessen), ist dem Vergabernetz 22 Dieselnetz Südwest Los 1 zugeordnet, bei welchem das Land Baden-Württemberg lediglich Juniorpartner ist. Der federführende Aufgabenträger ist der ZÖPNV Süd (Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd), welcher die Daten, auf denen die Beantwortung dieser Anfrage basiert, bereitgestellt hat.

Die Linie RB 69 war von vielfältigen Infrastrukurstörungen und Personal- und Fahrzeugausfällen betroffen. Dies hat zu Ausfällen und Teilausfällen, dem Ausfall des Zugs auf einem Teil der Strecke, geführt. Eine Aufteilung nach Ausfällen und Teilausfällen liegt dem Ministerium nicht vor.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der (teil-)ausgefallenen Zugfahrten je Monat auf der Linie RB 69. Für das Jahr 2022 ergibt sich eine Summe von 5 830, für 2023 von 6 298 und für das 1. Halbjahr 2024 von 1 859 (teil-)ausgefallenen Fahrten.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Monat	Anzahl der Züge mit (Teil-)Ausfall	Monat	Anzahl der Züge mit (Teil-)Ausfall	Monat	Anzahl der Züge mit (Teil-)Ausfall
Jan 22	19	Jan 23	132	Jan 24	313
Feb 22	32	Feb 23	36	Feb 24	1 171
Mrz 22	81	Mrz 23	94	Mrz 24	157
Apr 22	347	Apr 23	54	Apr 24	77
Mai 22	63	Mai 23	65	Mai 24	69
Jun 22	68	Jun 23	280	Jun 24	72
Jul 22	638	Jul 23	763		
Aug 22	1 643	Aug 23	1 633		
Sep 22	285	Sep 23	1 546		
Okt 22	844	Okt 23	1 478		
Nov 22	926	Nov 23	119		
Dez 22	884	Dez 23	98		

2. Wie hat sich auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) die Pünktlichkeit der Regionalbahn RB 69 von Januar 2022 bis Juni 2024 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt in Monatsschritten)?

In Abweichung zur Pünktlichkeitsdefinition des Aufgabenträgers Baden-Württemberg von 3:59 Minuten, gilt beim federführenden Aufgabenträger ZÖPNV Süd ein Zug als pünktlich, insofern er max. 4:59 Minuten nach Fahrplan an der Messstation ankommt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche 4:59-Min-Pünktlichkeitsquote je Monat, die an den beiden Bahnhöfen Fürth (Odenwald) und Weinheim (Bergstraße) gemessen wurde.

Monat	Pkt.-Quote	Monat	Pkt.-Quote	Monat	Pkt.-Quote
Jan 22	98,0 %	Jan 23	95,6 %	Jan 24	94,6 %
Feb 22	96,8 %	Feb 23	94,6 %	Feb 24	95,9 %
Mrz 22	96,1 %	Mrz 23	94,9 %	Mrz 24	97,8 %
Apr 22	97,2 %	Apr 23	95,7 %	Apr 24	87,7 %
Mai 22	95,7 %	Mai 23	95,9 %	Mai 24	95,8 %
Jun 22	96,2 %	Jun 23	91,5 %	Jun 24	96,8 %
Jul 22	96,5 %	Jul 23	87,7 %		
Aug 22	44,4 %	Aug 23	59,1 %		
Sep 22	93,7 %	Sep 23	64,7 %		
Okt 22	95,1 %	Okt 23	52,3 %		
Nov 22	92,6 %	Nov 23	77,5 %		
Dez 22	96,7 %	Dez 23	94,8 %		

3. *Wie viele Zugausfälle und Zugverspätungen der Regionalbahn 69 sind jeweils auf Baustellen, Betriebsstörungen und Arbeitsniederlegungen auf der Bahnstrecke Weinheim-Fürth seit Januar 2022 zurückzuführen?*

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Ausfälle in Abhängigkeit der Ursachen je Jahr. In Einzelfällen wurden für (teil-)ausgefallene Zugfahrten mehrere Ursachen codiert, daher ist die Summe hier größer als in Ziffer 1.

Hinweise zu den Ursachen-Kategorien:

- Baustellen: Ausfälle aufgrund von Bauarbeiten
- Betriebsstörungen EVU-bedingt: Fahrzeug- oder Zugpersonalbedingt
- Betriebsstörungen Infrastruktur: Bspw. Weichen-, Signal-, Bahnübergangs-, Stellwerkstörungen. Ebenfalls enthalten sind Ausfälle aufgrund von Personal-mangel in den Stellwerken (inkl. dortiger Arbeitsniederlegungen)
- Betriebsstörungen sonstige Ursachen: z. B. Polizeieinsätze, Witterung, Vandalismus

Ursache	2022	2023	2024 YTD
Baustellen	1 100	5 170	1 186
Betriebsstörungen EVU-bedingt	2 329	250	150
Betriebsstörungen Infrastruktur	2 333	393	85
Betriebsstörungen Sonstige	71	417	29
Arbeitsniederlegungen	0	89	414

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung von erfassten Verspätungsminuten je Jahr auf vier primäre Ursachen. Sekundäre Verspätungsminuten (Folgeverspätungen) sind in einer separaten fünften Kategorie dargestellt. Diese stellen den Großteil erfasster Verspätungsminuten dar (ca. 55 Prozent über den Gesamtzeitraum).

Ursache	2022 [Minuten]	2023 [Minuten]	2024 YTD [Minuten]
Baustellen	78	971	175
Betriebsstörungen EVU-bedingt	1 960	1 761	1 644
Betriebsstörungen Infrastruktur	1 955	3 819	515
Betriebsstörungen Sonstige	718	1 704	122
Folgeverspätungen	5 429	8 640	4 828

4. Pönalezahlungen in welcher Höhe sind dadurch angefallen?

Pönalen zählen zu den schutzbedürftigen Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen des Eisenbahnverkehrsunternehmens und können daher in quantitativer Hinsicht grundsätzlich nicht kommuniziert werden. Pönalezahlungen können zudem aufgrund verschiedener Verstöße gegen Verpflichtungen, die im Verkehrsvertrag vereinbart sind, entstehen und betreffen demnach nicht nur Mängel bzgl. der Pünktlichkeit oder Zuverlässigkeit.

Die Berechnung der Pönale erfolgt überdies vertragsgemäß auf der Ebene des entsprechenden Vergabernetzes, sodass die Aufteilung auf einzelne Linien innerhalb dieses Netzes nicht möglich ist.

5. Wie häufig musste ein Schienenersatzverkehr auf der Bahnstrecke Weinheim–Fürth (Odenwald) seit Januar 2022 organisiert werden?

Zwischen Januar 2022 und Juni 2024 wurde insgesamt in fünf Zeiträumen Schienenersatzverkehr (SEV) organisiert. Damit wurde bei 10 207 der in Ziffer 1 genannten (teil-)ausgefallenen Zugfahrten ein Ersatz angeboten. Bei weiteren 1 986 der genannten (teil-)ausgefallenen Zugfahrten wurde Ersatz in Form von kurzfristig organisiertem Busnotverkehr (BNV) angeboten.

6. Welche Maßnahmen werden seitens der Verkehrsunternehmen, die den Schienennahverkehr zwischen Weinheim und Fürth (Odenwald) betreiben, unternommen, um Zugverspätungen und -ausfälle zu reduzieren?

Im Kontext der Überlastung der Infrastruktur und der massiven Bautätigkeit von DB InfraGO sind Maßnahmen zur Verbesserung der Pünktlichkeit grundsätzlich schwierig.

Um Zugausfälle zu vermeiden, sind die EVU bemüht, auch über die verkehrsvertraglichen Vorgaben hinaus, Bereitschaftspersonal für den Fahrdienst vorzuhalten. In die Ausbildung und Nachführung von Fahrpersonalen haben die EVU in den vergangenen Jahren in hohem Maße investiert (z. B. in ein neues Schulungs- und Ausbildungszentrum) und verfolgen das Thema mit höchster Priorität.

Grundsätzlich wird auf sehr hohem Niveau rekrutiert, eingestellt und ausgebildet (sowohl über klassische Ausbildungsberufe als auch Quereinstiegsqualifizierungen), um dauerhaft ausreichend Personal verfügbar zu haben. Das Fahrpersonal wird kontinuierlich zu Technik- und Fahrzeugthemen geschult, was im fahrzeugbedingten Störfall hilfreich ist, um kurzfristige Ausfälle zu vermeiden.

Zudem reagieren die EVU mit Zusatzschichten des Werkstattpersonals auf drohende Fahrzeugunterbestände, die zu Ausfällen führen können.

Fristarbeiten werden zudem an externe Instandhaltungsdienstleister vergeben, insofern interne Werkstattkapazitäten knapp werden.

Die EVU arbeiten auch stetig daran, Ersatzteilen und Komponenten kontinuierlich in ausreichender Menge bereitzustellen. Durch den Einbau von größeren Kühlwasserbehältern in den Fahrzeugen stabilisiert das EVU die Fahrzeuge im Dieselnetz Südwest, sodass es etwas seltener zu Störungen kommt.

7. Wie bewertet die Landesregierung die Verlässlichkeit der Regionalbahn RB 69 Weinheim–Fürth (Odenwald), unter Darlegung, wie sie dies begründet?

Die Attraktivität der RB 69 hat aufgrund der hohen Zahl an Zugausfällen aufgrund von vielfältigen Infrastrukturstörungen als auch von Personal- und Fahrzeugausfällen sehr gelitten. Hinzu kommen diverse Unfälle an Bahnübergängen.

Des Weiteren beeinträchtigten mehrwöchige geplante Ersatzverkehre aufgrund von Baustellenaktivität, bspw. im Zusammenhang mit Vollsperrungen auf der Main-Neckar-Bahn im Februar 2024, sowie aufgrund reduzierter Ersatzfahrpläne in Folge erhöhter Personal- und Fahrzeugausfälle den Betrieb.

Durch die Ersatzverkehre konnte zwar ein Grundangebot aufrechterhalten werden, insgesamt ist die Qualität jedoch, v. a. bezogen auf die Kapazität und Mitnahmemöglichkeiten, nicht mit dem Schienenverkehr vergleichbar.

Für die Fahrgäste konnte nicht zu allen Zeiten ein verlässliches SPNV-Angebot vorgehalten werden. Die Verlässlichkeit befindet sich damit auf einem akzeptablen, aber nicht zufriedenstellenden Niveau.

8. Was hat die Landesregierung unternommen, um diese Missstände abzustellen?

Die Linie RB 69 wird unter federführender Aufgabenträgerschaft des ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd betrieben, sodass die Ansätze der Qualitätsinitiative im SPNV Baden – Württembergs eher eingeschränkten Einfluss haben. Hierzu wird auf die Landtags-Drucksache 17/7175 verwiesen.

Dennoch ist das Land in kontinuierlicher Abstimmung mit den für die Strecke zuständigen Aufgabenträgern, um gemeinsame Vorstellungen zu Qualitätsverbesserungen zu realisieren; bspw. wurden in intensiven Gesprächen gemeinsam mit dem Betreiber DB Regio Mitte und dem Infrastrukturbetreiber DB InfraGO Möglichkeiten ausgelotet, um eine Stabilisierung des Betriebs zu erreichen. Hierzu zählen unter anderem umfangreiche Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen an der vorhandenen Infrastruktur.

9. Wie bewertet die Landesregierung die Verlässlichkeit der Regionalbahn RB 69 im Vergleich zu anderen Regionalbahn-Linien, die im Auftrag des Landes unterwegs sind?

Die Linie RB 69 wird unter federführender Aufgabenträgerschaft des ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd betrieben. Dem Land Baden-Württemberg liegen daher nur eingeschränkt Daten dazu vor. Ein aussagekräftiger Vergleich mit anderen Linien innerhalb des Landes ist daher nicht möglich.

10. Falls die Landesregierung beabsichtigt, das Zugangebot auf der Strecke von Weinheim nach Fürth (Odenwald) auszudünnen – wie begründet sie dies?

Derzeit ist keine Ausdünnung des Fahrplans auf einzelnen Strecken geplant. Allerdings ist für eine dauerhafte Fortführung des Angebots auf mindestens dem heutigen Niveau eine rasche Aufstockung der Regionalisierungsmittel durch den Bund und eine langfristige Perspektive hinsichtlich der Mittelentwicklung notwendig. Hierzu gibt es klare Beschlüsse der Verkehrsministerkonferenz der Länder.

Ohne eine solche Mittelaufstockung reichen in absehbarer Zeit die bereitgestellten Regionalisierungsmittel nicht mehr zur Finanzierung des aktuellen SPNV-Angebots aus. Dies betrifft alle Bundesländer.

Hermann
Minister für Verkehr